

Kamener SC fühlt sich um Meisterschaft betrogen

19.02.2018



Afferdes Dennis Schulz „tunnelt“ in dieser Szene Massens Andreas Senga. Am Ende aber kassierten die Gäste van der Sonnenschule eine bittere 2:6-Niederlage im Duell der Ortsnachbarn.

Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft in der Kreisliga B (2): Der Kamener SC holte bei TIU Rünthe nur ein 2:2 und geht mit dem Schiedsrichter hart ins Gericht. Das ist kein Unbekannter in der heimischen Szene.

TIU Rünthe – Kamener SC 2:2 (1:1). Zwei Platzverweise, ein wiederholter Elfmeter und ein nicht gegebenes Tor in der Schlussphase waren nur vier Entscheidungen, die aus KSC-Sicht mehr als fragwürdig waren. „Das kostet uns vielleicht die ganze Saison. Wir haben heute nach Basketballregeln gespielt. Leider hat der Schiedsrichter ähnliche Situationen von TIU Rünthe allerdings nicht abgepfiffen. Man kann schon leider von Wettbewerbsverzerrung sprechen, nun haben wir die Meisterschaft nicht mehr selbst in der Hand“, war Bernd Schimanski vom Kamener SC merklich empört. Sportlich ging der KSC durch einen Treffer von Jan Jacob in Führung. Sieben Minuten später setzte Rünthes Gün einen fragwürdigen Elfmeter an die Querlatte. Schiedsrichter Decker-Törö ließ den Strafstoß wiederholen. „Obwohl beim zweiten Versuch mindestens genauso viele Spieler im Strafraum waren, wie beim ersten, zählte der zweite Elfmeter plötzlich“, beschrieb Schimanski die Situation. Nach der Pause sah Torschütze Jacob die Ampelkarte, als er den Schiedsrichter gefragt habe, warum ein Foul an ihm nicht geahndet worden sei. Kurze Zeit später musste Nico Lenz mit „glatt Rot“ vom Platz. „In der Situation gab es ein eher harmloses Foul an der Mittellinie, der Schiedsrichter sah in der Szene ein grobes Nachtreten. Schon in der ersten Halbzeit mussten wir Hümmer und Kunde vom Platz nehmen, weil beide Spieler gelb gesehen hatten und von einem Platzverweis bedroht waren“, führte Schimanski aus. In doppelter Unterzahl gelang Mücähit Kücüyagci sogar noch das 2:1, doch die Hausherren nutzten die Feldüberlegenheit und trafen zum Ausgleich. „In der Schlussphase machen wir dann den Siegtreffer, da hat er dann aber noch eine Abseitsposition gesehen“, so Schimanski abschließend.

Kamener SC: D. Lehmann, Kramer, I. Kücüyagci, Kunde, C. Kücüyagci, Lenz, M. Kücüyagci, Jacob, Hümmer, Krause, K. Lehmann – Brinkmann, Klug

Tore: 0:1 (12.) Jacob, 1:1 (19.) Gün per Elfmeter, 1:2 (78.) M. Kücükaygci, 2:2 (83.) Bilgic

Bes. Vork.: Ampelkarte gegen Jakob (55.) wegen Meckerns, Rote Karte gegen Lenz (71.) wegen Nachtretens

SuS Oberaden – PSV Bork II 6:0 (5:0). Nutznießer des KSC-Punktverlustes war Tabellenführer SuS Oberaden, der der PSV-Reserve keine Chance ließen. „Schön, dass wir den Patzer des KSC nutzen konnten. Wir werden nun aber sicherlich nicht nachlassen“, so SuS-Coach Birol Dereli.

SuS Oberaden: Alcan, Triller, Gündüz, Özkan, Yesilcicek, Yilmaz, Pakdemir, Karadag, Suljakovic, Ukraine, Schubert – Kusch, Yazici, Mayanovic

Tore: 1:0 (2.) Suljakovic, 2:0 (6.) Yilmaz, 3:0 (32.) Suljakovic, 4:0 (37.) Suljakovic, 5:0 (42.) Yilmaz, 6:0 (86.) Suljakovic

SG Massen II - SV Afferde 6:2 (1:2). Eine Rote Karte brachte den SV Afferde am Ende um den verdienten Lohn. Nach Treffern von Janello und Baklushyn führten die Gäste zu Beginn der Partie scheinbar komfortabel. In der 29. Minute gelang Massens Heinemann zunächst der Anschlusstreffer, kurz darauf musste ein Afferder Akteur aufgrund einer Roten Karte vom Platz. In regelmäßigen Abständen traf nun die SGM-Reserve ins Schwarze.

SV Afferde: Ziegeler, Baklushyn, Yurdakul, Janello, Tolksdorf, Bodjanac, Schulz, Bartusch, Losaj, Holl, Weyand - Baca, Rehkop, Brech

Tore: 0:1 (17.) Janello, 0:2 (19.) Baklushyn, 1:2 (29.) Heinemann, 2:2 (46.) Gohr, 3:2 (62.) Bartsch, 4:2 (65.) Berenberg, 5:2 (76.) Gohr per Elfmeter, 6:2 (78.) Behrenberg

Bes. Vork.: Rote Karte gegen Afferde (38.)